

Der Beschluss

Beispiele für typische Situationen. Die Beispiele sind je nach erforderlichem Umfang, nach Lage und Situation auf den konkreten Sachverhalt anzupassen.

Der Betriebsrat will Auskunft vom Arbeitgeber:

Der Betriebsrat stellt fest, dass er den Arbeitgeber bereits mehrfach vergeblich aufgefordert hat nachfolgende Fragen schriftlich zu beantworten sowie nachfolgend beschriebene Unterlagen zur Verfügung zu stellen:

1. ...*konkrete Fragestellung*...
2. ...*konkrete Beschreibung der fehlenden Unterlagen*....
3.

Der Betriebsrat beschließt daher, den Arbeitgeber aufzufordern, o.g. Fragen bis zum ...*Datum*... zu Händen des Betriebsratsvorsitzenden schriftlich zu beantworten sowie innerhalb selbiger Frist die o.g. Unterlagen dem Betriebsrat zur Verfügung zu stellen.

Der Betriebsrat beschließt ferner für den Fall, dass bis zum genannten Termin jene Fragen nicht oder nicht vollständig beantwortet sind bzw. jene Unterlagen nicht oder nicht vollständig zur Verfügung gestellt worden sind, das arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren einzuleiten mit dem Ziel, den Arbeitgeber zur Beantwortung der Fragen bzw. zur Vorlage der Unterlagen anzuhalten.

Der Betriebsrat beschließt daher ferner, den Rechtsanwalt Onno Demme, einsteineins rechtsanwälte, Einsteinstr. 1, 24118 Kiel mit der rechtlichen Vertretung des Betriebsrats in dieser Angelegenheit und mit der Verfahrenseinleitung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ort, den

...Unterschrift...
BR-Vorsitzende

Der Betriebsrat will eine Betriebsvereinbarung mit dem Arbeitgeber verhandeln sowie abschließen und benötigt hierzu die Unterstützung von juristischen Sachverständigen:

Der Betriebsrat beschließt, in Verhandlungen über den Abschluss einer Betriebsvereinbarung mit dem Regelungskomplex "*...konkrete Bezeichnung...*" mit dem Arbeitgeber einzutreten und stellt fest, dass diese Verhandlungen rechtliche Schwierigkeiten aufwerfen, die die vorhandenen Kenntnisse des Betriebsrats übersteigen.

Der Betriebsrat beschließt deswegen den Rechtsanwalt Onno Demme, einsteineins rechtsanwälte, Einsteinstr. 1, 24118 Kiel als Sachverständigen zu dessen üblichen Auftragsbedingungen, die sich aus den beigefügten Schreiben ergeben, auf Seiten des Betriebsrats hinzuzuziehen, da andernfalls der Betriebsrat seine Aufgaben und Beteiligungsrechte nicht ordnungsgemäß wahrnehmen könnte.

Der Betriebsrat beauftragt den Vorsitzenden, das Einvernehmen mit dem Arbeitgeber über die Tätigkeit der Sachverständigen herbeizuführen.

Der Betriebsrat beschließt ferner, für den Fall des rechtswidrig verweigerten Einverständnisses des Arbeitgebers das arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren einzuleiten. Er beschließt sogleich, den Rechtsanwalt Onno Demme, einsteineins rechtsanwälte, Einsteinstr. 1, 24118 Kiel mit der rechtlichen Vertretung des Betriebsrats in dieser Angelegenheit und mit der Einleitung des arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahrens zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ort, den

...Unterschrift...
BR-Vorsitzende

Der Betriebsrat erreicht im Verhandlungsweg nichts und will die Einigungsstelle anrufen:

Der Betriebsrat beschließt, dass die Verhandlungen über den Abschluss der Betriebsvereinbarung mit dem Regelungskomplex "...*konkrete Bezeichnung*..." gescheitert sind.

Der Betriebsrat beschließt ferner die Anrufung der Einigungsstelle unter dem Vorsitz des ...*Name des Vorsitzenden*... mit ...*Anzahl der Beisitzer*... Beisitzern je Seite.

Der Betriebsrat beschließt zugleich, die Rechtsanwälte den Rechtsanwalt Onno Demme, einsteineins rechtsanwälte, Einsteinstr. 1, 24118 Kiel mit der rechtlichen Vertretung des Betriebsrats in dieser Angelegenheit zu beauftragen.

Der Betriebsrat beschließt ferner für den Fall, dass die Arbeitgeberin ihr Einverständnis zu zuvor genannter Einigungsstelle bzw. zu der vorgeschlagenen Besetzung nicht bis spätestens ...*Datum*... erklärt hat, ein arbeitsgerichtliches Beschlussverfahren einzuleiten mit dem Ziel, die zuvor genannte Einigungsstelle einzusetzen.

Der Betriebsrat beschließt zugleich, den Rechtsanwalt Onno Demme, einsteineins rechtsanwälte, Einsteinstr. 1, 24118 Kiel mit der Verfahrensvertretung des Betriebsrats und mit der Einleitung des arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahrens zu beauftragen.

Der Betriebsrat beschließt weiterhin, dass die vom Betriebsrat in die Gerichtsverhandlung entsandten Mitglieder ohne weiteren Gremiumsvorbehalt dazu ermächtigt sind, nach Rücksprache mit den beauftragten Rechtsanwälten, die in den arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren zu stellenden Sachanträge abzuändern, falls es zur Erreichung des oben dargestellten Antragsbegehren zweckdienlich oder erforderlich ist bzw. einen Vergleich über die Einsetzung der Einigungsstelle und deren Besetzung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ort, den

...Unterschrift...
BR-Vorsitzende

Der Betriebsrat stellt fest, dass Überstunden ohne Beteiligung des Betriebsrats gemacht werden und will dies gerichtlich unterbinden:

Der Betriebsrat stellt fest, dass der Arbeitgeber ohne den Betriebsrat nach § 87 I Ziffer 3 BetrVG zu beteiligen, seit einiger Zeit Überstunden anordnet oder duldet.

Der Betriebsrat beschließt daher arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren einzuleiten mit dem Ziel, dem Arbeitgeber im Wege eines Hauptsacheverfahrens sowie im Wege eines Verfahrens auf Erlass einer Einstweiligen Verfügung, unter Androhung von Ordnungsmittel aufzugeben, es zu unterlassen, Überstunden anzuordnen oder zu dulden, solange keine Einigung mit dem Betriebsrat hierüber vorliegt oder eine Einigung durch den Spruch einer Einigungsstelle als ersetzt gilt.

Der Betriebsrat beschließt ferner den Rechtsanwalt Onno Demme, einsteineins rechtsanwälte, Einsteinstr. 1, 24118 Kiel mit der rechtlichen Vertretung des Betriebsrats in dieser Angelegenheit und mit der Einleitung der arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ort, den

...Unterschrift...

BR-Vorsitzende

Der Arbeitgeber verstößt gegen Regelungen einer bestehenden Betriebsvereinbarung und der Betriebsrat möchte dieses gerichtlich unterbinden lassen:

Der Betriebsrat stellt fest, dass der Arbeitgeber gegen die Regelungen der Betriebsvereinbarung "...*konkrete Bezeichnung*..." vom ...*Datum*... verstößt, in dem er ...*konkrete Beschreibung der Verstöße*...

Der Betriebsrat beschließt daher arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren im Wege eines Hauptsacheverfahrens und im Wege eines Antrags auf Erlass einer einstweiligen Verfügung, einzuleiten mit dem Ziel, dem Arbeitgeber aufzugeben, die Betriebsvereinbarung "...**konkrete Bezeichnung**..." ordnungsgemäß anzuwenden sowie unter Androhung von Ordnungsmittel aufzugeben, es zu unterlassen, ...**konkrete Beschreibung der Verstöße**....

Der Betriebsrat beschließt ferner den Rechtsanwalt Onno Demme, einsteineins rechtsanwälte, Einsteinstr. 1, 24118 Kiel mit der rechtlichen Vertretung des Betriebsrats in dieser Angelegenheit und mit der Einleitung der arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ort, den

...Unterschrift...
BR-Vorsitzende

Der Arbeitgeber hat personelle Einzelmaßnahmen ohne Beteiligung bzw. Zustimmung des Betriebsrats durchgeführt:

a) Einstellung

Der Betriebsrat stellt fest, dass der Arbeitgeber ohne Zustimmung des Betriebsrats oder eine entsprechende Zustimmungsersetzung durch das Arbeitsgericht den Arbeitnehmer ...**vollständiger Name**.... eingestellt hat und die Einstellung des Arbeitnehmers ...**vollständiger Name**... am Standort ...**Bezeichnung**... weiterhin aufrechterhält.

Der Betriebsrat beschließt deshalb, ein arbeitsgerichtliches Beschlussverfahren nach § 101 BetrVG einzuleiten, mit dem Ziel, dem Arbeitgeber aufzugeben die o.g. Einstellung aufzuheben.

Der Betriebsrat beschließt ferner den Rechtsanwalt Onno Demme, einsteineins rechtsanwälte, Einsteinstr. 1, 24118 Kiel mit der rechtlichen Vertretung des Betriebsrats in dieser Angelegenheit und mit der Einleitung der arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ort, den

...Unterschrift...
BR-Vorsitzende

b) Versetzung

Der Betriebsrat stellt fest, dass der Arbeitgeber ohne Zustimmung des Betriebsrats oder eine entsprechende Zustimmungsersetzung durch das Arbeitsgericht den Arbeitnehmer *...vollständiger Name...* von der Position *...konkrete Beschreibung...* auf die Position *...konkrete Beschreibung...* versetzt hat und die Versetzung des Arbeitnehmers *...vollständiger Name...* weiterhin aufrechterhält.

Der Betriebsrat beschließt deshalb, ein arbeitsgerichtliches Beschlussverfahren nach § 101 BetrVG einzuleiten, mit dem Ziel, dem Arbeitgeber aufzugeben die o.g. Versetzung aufzuheben.

Der Betriebsrat beschließt ferner den Rechtsanwalt Onno Demme, einsteineins rechtsanwälte, Einsteinstr. 1, 24118 Kiel mit der rechtlichen Vertretung des Betriebsrats in dieser Angelegenheit und mit der Einleitung der arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ort, den

...Unterschrift...
BR-Vorsitzende(r)

c) Ein- bzw. Umgruppierung

Der Betriebsrat stellt fest, dass der Arbeitgeber ohne Zustimmung des Betriebsrats oder eine entsprechende Zustimmungsersetzung durch das Arbeitsgericht den Arbeitnehmer *...vollständiger Name...* in die Tarifgruppe *...konkrete Bezeichnung...* ein- bzw. umgruppiert hat und an dieser Ein- bzw. Umgruppierungsentscheidung weiterhin festhält.

Der Betriebsrat beschließt deshalb, ein arbeitsgerichtliches Beschlussverfahren nach § 101 BetrVG einzuleiten, mit dem Ziel, dem Arbeitgeber aufzugeben, die Zustimmung des Betriebsrats zur o.g. beabsichtigten Ein- bzw. Umgruppierungsentscheidung einzuholen und für den Fall der Verweigerung der Zustimmung durch den Betriebsrat, das arbeitsgerichtliche Zustimmungsersetzungsverfahren einzuleiten und zu betreiben.

Der Betriebsrat beschließt ferner den Rechtsanwalt Onno Demme, einsteineins rechtsanwälte, Einsteinstr. 1, 24118 Kiel mit der rechtlichen Vertretung des Betriebsrats in dieser Angelegenheit und mit der Einleitung der arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ort, den

...Unterschrift...
BR-Vorsitzende

Der Arbeitgeber stellt dem Betriebsrat erforderliche Sachmittel nicht zur Verfügung:

Der Betriebsrat stellt fest, dass er mit Beschluss vom ...*Datum*... die zur Verfügung Stellung folgender Sachmittel durch den Arbeitgeber beschlossen hat:

- ...*konkrete Bezeichnung der Sachmittel einschließlich deren Anzahl*...
- ...*konkrete Bezeichnung der Sachmittel einschließlich deren Anzahl*...
-

Der Betriebsrat stellt ferner fest, dass es der Arbeitgeber bislang ablehnt, die oben genannten Sachmittel dem Betriebsrat zur Verfügung zu stellen. Der Betriebsrat beschließt daher ein arbeitsgerichtliches Beschlussverfahren einzuleiten mit dem Ziel dem Arbeitgeber aufzugeben, dem Betriebsrat die oben genannten Sachmittel zur Verfügung zu stellen.

Der Betriebsrat beschließt ferner den Rechtsanwalt Onno Demme, einsteineins rechtsanwälte, Einsteinstr. 1, 24118 Kiel mit der rechtlichen Vertretung des Betriebsrats in dieser Angelegenheit und mit der Einleitung der arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ort, den

...Unterschrift...
BR-Vorsitzende

Der Arbeitgeber hat ein Beschlussverfahren gegen den Betriebsrat eingeleitet, der Betriebsrat will sich in diesem Verfahren anwaltlich vertreten lassen:

Der Betriebsrat stellt fest, dass der Arbeitgeber vor dem Arbeitsgericht ...*Bezeichnung*... unter dem Az. ...*Bezeichnung*... ein Beschlussverfahren gegen den Betriebsrat eingeleitet hat. Der Betriebsrat beschließt, sich hiergegen verteidigen zu wollen, mit dem Ziel, dass die seitens des Arbeitgebers gestellten Anträge abgewiesen werden.

Der Betriebsrat beschließt daher ferner, den Rechtsanwalt Onno Demme, einsteineins rechtsanwälte, Einsteinstr. 1, 24118 Kiel mit der rechtlichen Vertretung des Betriebsrats in dieser Angelegenheit zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ort, den

..Unterschrift...
BR-Vorsitzende

Der Betriebsrat hat vor dem Arbeitsgericht verloren und will Beschwerde zum Landesarbeitsgericht einlegen:

Der Betriebsrat stellt fest, dass er in der Entscheidung des Arbeitsgerichts ...*Bezeichnung*... unter dem Az. ...*Bezeichnung*..., unterlegen ist.

Der Betriebsrat beschließt daher, das Verfahren fortzusetzen und Beschwerde gegen die o. g. erstinstanzliche Entscheidung einzulegen

Der Betriebsrat beschließt ferner, den Rechtsanwalt Onno Demme, einsteineins rechtsanwälte, Einsteinstr. 1, 24118 Kiel mit der rechtlichen Vertretung des Betriebsrats auch in der Beschwerdeinstanz betreffend dieser Angelegenheit sowie mit der Einlegung der Beschwerde zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ort, den

...Unterschrift...
BR-Vorsitzende

Durchsetzung einer Schulung

Der Betriebsrat hat amden Beschluss gefasst, dass das Betriebsratsmitglied
.....*Vorname, Nachname*..... an der Schulung ...*Titel*.... des Veranstalters ... vom ... bis
... in ... teilnimmt.

Der Arbeitgeber hat mit Schreiben vom.....die Teilnahme an der oben genannten Schulung
untersagt.

Der Betriebsrat beschließt daher ein arbeitsgerichtliches Beschlussverfahren einzuleiten mit
dem Ziel dem Arbeitgeber aufzugeben, die Schulung zu genehmigen, das Betriebsratsmitglied
für die Teilnahme an der Schulung freizustellen und die Kosten der Schulung zu übernehmen.

Der Betriebsrat beschließt ferner den Rechtsanwalt Onno Demme, einsteineins rechtsanwälte,
Einsteinstr. 1, 24118 Kiel mit der rechtlichen Vertretung des Betriebsrats in dieser
Angelegenheit und mit der Einleitung der arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren zu
beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ort, den

...Unterschrift...
BR-Vorsitzender